

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 1.

Dresden, am 13. November

1849.

Vorbereitende Sitzung der zweiten Kammer am 10. November 1849.

## Inhalt:

Die Anmeldung der Mitglieder der zweiten Kammer betr. — Erste vorbereitende Sitzung der zweiten Kammer. — Eröffnung derselben durch den Abg. D. Held, als Vorsitzender der Einweisungscommission. — Uebertragung der Amtsführung eines Alterspräsidenten von Seiten des Abg. Mros auf den Abg. Sommer aus Bernstadt. — Besprechung, den Entwurf der neuen Landtagsordnung betr. — Annahme der §§. 8 — 18, 21, 22, 41 — 59, 80 — 95 derselben bis zur Constituirung der Kammern. — Das Urlaubsgesuch des Abg. Wagner aus Schneeberg betr. — Anzeige eines eingegangenen Schreibens an das Directorium der zweiten Kammer. — Bildung der Abtheilungen zur Prüfung der Wahlacten.

Nachdem Se. Majestät der König, laut Bekanntmachung des königl. Gesamtministeriums vom 18. October 1849, die Zusammenberufung der Kammern des Königreichs Sachsen zu einem ordentlichen Landtage zum 30. October 1849 beschlossen, hatten sich vor der nach §. 2 des Entwurfs der Landtagsordnung in der zweiten Kammer niedergesetzten Einweisungscommission, bestehend aus dem Herrn Geheimrath D. Held, Herrn Gerichtsdirector Hähnel aus Radeburg und Herrn Professor D. Wagner, bis zum 9. November die für die zweite Kammer beschlussfähige Anzahl von Mitgliedern eingefunden, worauf den 10. November die erste vorbereitende Sitzung dieser Kammer erfolgte.

Erste vorbereitende Sitzung der zweiten Kammer am 10. November 1849.

Die Sitzung beginnt 20 Minuten nach 11 Uhr in Anwesenheit von 51 Abgeordneten und es eröffnet dieselbe

Abg. D. Held (als Vorsitzender der Einweisungscommission): Ich ersuche die Herren, ihre Plätze einzunehmen. Geehrte Herren Abgeordnete! Mit Genehmigung Sr. Majestät des Königs sind wir von dem Ministerium des Innern zur Einweisungscommission berufen worden. Es

ist uns zu gleicher Zeit der Entwurf einer Geschäftsordnung für den Landtag zugegangen, und wir haben diejenigen Paragraphen, die auf die Thätigkeit der Einweisungscommission sich beziehen, als normgebend annehmen müssen. Wir haben deshalb die Anmeldungen der Herren Abgeordneten entgegengenommen und ihre Einberufungsschreiben und Legitimationsurkunden uns aushändigen lassen. Es haben sich nunmehr bis gestern Nachmittags folgende Herren, welche ich Ihnen, und zwar nach alphabetischer Ordnung, vorlesen werde, als Landtagsabgeordnete vollständig legitimirt angemeldet: die H. H. Abgg. Baumgarten aus Schellenberg, Biedermann aus Leipzig, Böttger aus Großenhain, D. Braun aus Plauen, Cuno aus Zwickau, Dammann aus Radeberg, v. Dieskau aus Plauen, Eymann aus Deuben, Freiherr v. Friesen auf Friedrichsthal, Funkhanel aus Glauchau, Haberkorn aus Camenz, Hähnel aus Radeburg, Hartort aus Neuschönfeld, D. Haubold aus Leipzig, Heisterberg aus Rochlitz, D. Held aus Dresden, Hering aus Annaberg, Heubner aus Hohengrün, Hohlfeld aus Stollberg, D. Hüfse aus Chemnitz, Jacob aus Budissin, Jacob aus Wielau, Jesorka aus Jauer, Klinger aus Dresden, Klinhardt aus Pausa, Koch aus Leipzig, König aus Bischofswerda, Kretschmar aus Löbau, Leonhardt aus Seiffen, Löwe aus Leipzig, Mauckisch aus Dippoldiswalda, Meißner aus Mittweida, Mros aus Göda, Müller aus Neusalza, Müller aus Niederlöbnitz, Nake aus Leisnig, Dehmichen aus Ghoren, Prüfer aus Mügeln, Rosenhauer aus Rittersgrün, Schwedler jun. aus Lindenau, Schwerdtner aus Kleinschönan, Sommer aus Bernstadt, Sommer aus Eschsch, Thallwitz aus Döbeln, Trenkmann aus Pegau, D. Wagner aus Dresden, Wagner aus Marienberg, Wagner aus Schneeberg, Welz aus Löbau, Wieland aus Schwarzenberg, Ziesler aus Sebnitz. Da erst gestern diejenige Zahl von Abgeordneten als legitimirt erschienen ist, welche eine beschlussfähige Versammlung begründen konnte, haben wir uns also so sehr als möglich beeilt, eine vorbereitende Berathung in dieser Versammlung zu veranlassen, und es geht mit der Eröffnung der letztern und mit dieser heutigen Function unsere amtliche Thätigkeit zu Ende. Wir haben daher nunmehr unsere Thätigkeit in die Hände des Herrn Alterspräsidenten und derjenigen, die als die jüngsten Abgeordneten